ich über dem Verlust so vieler
Jahre gleichsam einen respectiven
Ersatz, und Dazu dienen, das
alle Tuchen mir solchen gegen-
wärtig ersetzt werden, den ein
stilles und gottseliges Leben
führen. Ich übergehe wer-
theste nochmal, das, wie Ihrer
Eltern Tuchte Ihnen Ihren Tod
zu einigen nachtheil werden dürfen,
Lösen, wie solches dem höchsten
Herzen sehr nahe; dass ich
mich hiermit Ihrer Ehrerbie-
tigen Hohen Gunstgewogen-
heit empfehle, und stets verbleibe

Ihrer Hochgeneigten
Meiner Hochzuverehrenden
Gönnerin

ergebenster
Joh. Franc. Buddeus.

Jena d. 9. Martii
1710.

Hochgeneigter, Hochgeehrter
und Hochgelahrter,
Liebwerthester Hochzuehrender
Herr,
Hochverehrtester Gönner,

Gleichwie ich mich sehr und reichlich
dass ich vor einigen dem Herrn
geistlichen Hochgeneigten Herrn D. Fa-
bricio zu stehen, also dem
verpflichtet und nach der Zeit
meiner Hochachtung gegen
Ihnen und so viel mehr
gutmeynten, je mehr ich jetzo
und höchstlich ich nun Ihro
Hochwohlgeboren verzeihen ver-
nommen. Dannenhero
ich dem auch freylich referiren
kann, da ich vernommen